

BUCHSER BOTE

INFORMATIONEN
AUS DER GEMEINDE



4/2016

Buchser Bote 4/2016

Herausgegeben von der Gemeinde Buchs

Redaktion

Gemeinde, Allgemeines:

Cornelia Byland (CB), Gemeindeganzlei Buchs

Telefon 062 834 74 14, Fax 062 834 74 18

E-Mail: kanzlei@buchs-aargau.ch

Schule:

Thomas Merkofer (tm), Schulhaus Suhrenmatte

Telefon 062 837 65 62, Fax 062 837 65 69

E-Mail: thomas.merkofer@ksbr.ch

Vereine, Kirchen:

Thomas Gloor (TG), Neumattstrasse 12

Telefon 062 824 01 49, Natel 079 648 50 79

E-Mail: thomi.gloor@hispeed.ch

Koordination:

Heinz Bürki (hzb), Gränichen, Telefon 062 842 22 05

Natel 079 645 77 64, Fax 062 842 73 22

E-Mail: hzb@bluewin.ch

Inserate, Gestaltung, Layout, Druck

Druckerei Mäder AG, 5033 Buchs, Telefon 062 822 69 55

Fax 062 822 73 30, E-Mail: druckereimaeder@datacomm.ch

Aus dem Inhalt

Zusammenarbeit im Asylwesen	3/5
Tobias Maurer sprach an der Bundesfeier	7
OK für die BUGA17 steht	7
Jugendarbeit im Juni und Juli	9
25 Jahre Dorfmuseum Buchs	9
Abschlussfeier der Kreisschule Buchs-Rohr	13
Raumentwicklungskonzept für Buchs	14/15
Eröffnung der Sportschule Buchs-Rohr	17
Der erste Schultag	19
«Geisterzug» beim «Theatervirus»	23
Präsidentin im Verein Alterszentrum	27
Eritrea in Buchs, ein Interview	28

Ausgabe Nr. 5/2016

Redaktionsschluss: Montag, 31. Oktober 2016

Erscheinungsdatum: Dienstag, 29. November 2016

Manuskripte, Bilder und Datenträger sind der Redaktion möglichst frühzeitig zuzustellen.

Titelbild

Steffi Roos (links) und Cornelia Joggi besuchten mit der Harmoniemusik Buchs das Eidgenössische Musikfest in Montreux.



Liebe Buchserinnen und Buchser

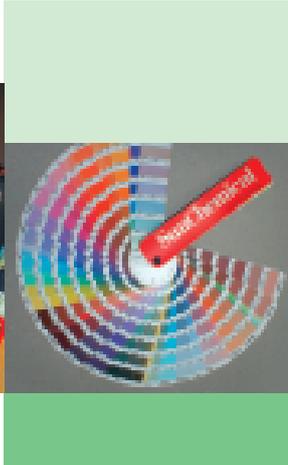
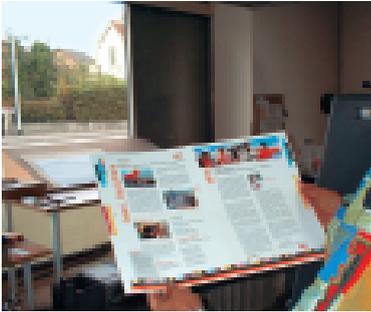
Was mich in den letzten Wochen natürlich sehr freute, war das Mitwirken der Harmoniemusik Buchs am Eidgenössischen Musikfest 2016 in Montreux.

Mit rund 550 Musikkorps und rund 25 000 Musikern war es das grösste Musikfest der ganzen Welt. Und wir dürfen sehr zufrieden sein mit unserer Leistung: Als sitzende Konzertband haben wir in der Kategorie Show- und Unterhaltungsmusik mitgewirkt und sind dabei auf dem hervorragenden 2. Rang gelandet. Und bei der Parademusik (Marschmusik mit Evolutionen) auf der Prachtstrasse von Montreux haben wir es ebenfalls auf den fantastischen 2. Rang geschafft!

Was mich viel weniger freute, war die Situation am 1. August, also bei der Bundesfeier auf dem Gemeindeplatz. Die Knallerei durch Feuerwerk war zeitweise so stark, dass wir uns gegenseitig beim Konzert fast nicht mehr hörten. Können wir unter diesen Umständen der Bevölkerung überhaupt noch eine Freude bereiten? Ich glaube es kaum.

Mir kam dabei ein Gedanke – denn träumen darf man doch sicher: Weshalb findet diese Feier in Buchs nicht auch tagsüber statt, wie z. B. in Kölliken, in Entfelden oder sogar in Zürich? Oder – falls weiterhin am Abend – zumindest mit einer offiziellen Einschränkung: Man bittet die Bevölkerung während der Feier (20.15–21.15 Uhr) auf das Abbrennen von Feuerwerk zu verzichten. Und die Einhaltung wird kontrolliert (z. B. durch Feuerwehr usw.). Und plötzlich hätten Musiker und Festbesucher wieder mehr Freude an der Bundesfeier in Buchs. So – nun freuen wir uns auf unseren mehrtägigen Auftritt am 1. Blasmusik-Festival in Ellmau im Tirol, und zwar vom 13.–15. Oktober 2016.

Ihr Kurt Brogli
Dirigent der
Harmoniemusik Buchs



Von der Visitenkarte bis zum farbigen Prospekt.
Egal ob 1-, 2- oder mehrfarbig, wir drucken in den schönsten
Farben, in brillianter Qualität.

Ihr Partner für sämtliche Drucksachen:



Druckerei
Mäder AG

Aarauerstrasse 6 · 5033 Buchs/AG
Tel. 062 822 69 55 · Fax 062 822 73 30
E-Mail: druckereimaeder@datacomm.ch

Müller AG
Elektroinstallation – Kommunikation – Geräte

**Jeder Buchser
kennt uns!**

**«Wir sind immer
für Sie da»**

Lenzburgerstrasse 11 · 5033 Buchs AG
Tel. 062 832 94 88 · Fax 062 832 94 89
info@elektromueller.ch
www.elektromueller.ch

printpark
Digitaldruck, Fahrzeug-
und Gebäudebeschriftungen.



5033 Buchs AG | Zentrum Brauerei
www.printpark-gmbh.ch

Verstärkte Zusammenarbeit im Asyl- und Flüchtlingsbereich

Lösung mit dem Regierungsrat gefunden

Die Gemeinden Aarau, Buchs und Suhr haben im Asyl- und Flüchtlingsbereich eine verstärkte Zusammenarbeit mit dem Regierungsrat erreicht. Auslöser dazu war die Öffnung des GOPS im Oktober 2015. Die drei Gemeinden sind sich ihrer Verantwortung bei der Aufnahme von Flüchtlingen bewusst und sind bereit, ihren Teil zur Bewältigung der Aufgabe beizutragen.

Die Konzentration von rund 900 Flüchtlingen auf einem Perimeter von ca. 1 km² in Aarau, Buchs und Suhr stellt höchste Anforderungen an die Bevölkerung und die Verantwortlichen der Gemeinden. Vertreterinnen und Vertreter der betroffenen Gemeinden haben die Situation analysiert und einen Brief an den Regierungsrat formuliert, um das Problem gemeinsam zu lösen.

Gesamtregierung in der Verantwortung

Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit erachten es die Gemeinden als unabdingbare Voraussetzung, dass sich der Gesamtregierungsrat Departement übergreifend der Situation annimmt und die Verantwortung gegenüber den Gemeinden und der Bevölkerung wahrnimmt. Es ist nicht zielführend, wenn die Gemeinden wie bisher mit ihren Anliegen immer wieder von einem Departement an das andere verwiesen werden und sich schliesslich beim Kanton niemand für zuständig erklärt.

Erreichte Ziele

Der Regierungsrat hat schnell reagiert und die drei Generalsekretäre der Departemente DGS, DVI und BKS beauftragt, zusammen mit den Gemeinden eine Task Force zu gründen, um die aus Sicht unserer Gemeinden dringendsten Probleme zu lösen. Aus heutiger Sicht wurden folgende Ziele erreicht:

- Seit dem 17. Juni 2016 existiert auf der Homepage des Kantons Aargau eine eigene, Departement übergreifende Onlineplattform für das Asyl- und Flüchtlingswesen.
- Seit dem gleichen Datum erscheint monatlich ein Newsletter für die Gemeinden.
- Für die «Koordination Freiwillige» wird kantonal ebenfalls eine Onlineplattform errichtet.
- Für die nächsten drei Jahre werden für die drei Gemeinden über 500 000 Franken für die regionale «Koordinationsstelle Freiwillige» gesprochen (siehe zweiten Artikel in dieser Ausgabe).

- Für Freiwilligenprojekte werden für den ganzen Kanton 1,6 Millionen Franken Swisslos-Gelder freigegeben, die unbürokratisch beansprucht werden können.
- Der Regierungsrat hat auch ein Angebotskonzept für spätmigrierte Jugendliche und junge Erwachsene beschlossen.

Verständnis hat sich verbessert

Die Gemeindebehörden stellen fest, dass die verstärkte und gut organisierte Zusammenarbeit von Aarau, Buchs und Suhr innerhalb von rund sechs Monaten zu einem sehr guten Ergebnis geführt hat. Durch den gemeinsamen Vorstoss und die Mitarbeit beim Kanton hat sich das Verständnis und die gegenseitige Anerkennung wesentlich verbessert. Der Regierungsrat handelt jetzt gemeinsam, und es ist nicht immer das Departement Gesundheit und Soziales, das kritisiert wird.

Problem noch lange nicht gelöst

Das Problem der Asylsuchenden und der Flüchtlinge ist noch lange nicht gelöst. Durch die Sparrunden bei den Staatswesen wird sich das Problem auf später verschieben. Darum werden Aarau, Buchs und Suhr die zukünftigen Aufgaben weiterhin gemeinsam angehen.

Regionale Koordinationsstelle «Freiwilligenarbeit und Angebote»

Mit der stark ansteigenden Zuwanderung von Flüchtlingen und Asylsuchenden im letzten Jahr nahmen erfreulicherweise auch die Hilfsangebote aus dem Raum Suhr-Aarau-Buchs zu: Sie reichten von Kleiderspenden über Deutschkurse bis hin zu Angeboten zur Betreuung und Beschäftigung. Jedoch wusste niemand so recht, wohin man sich wenden soll, wer entscheidet oder wo Sachspenden abgegeben werden können. Mit der neuen Koordinationsstelle «Freiwilligenarbeit und Angebote» wurde nun im Raum Aarau-Buchs-Suhr eine zentrale Anlaufstelle für alle diese Fragen geschaffen.

Sie wurde als Folge der verstärkten Zusammenarbeit zwischen den drei Gemeinden vom Regierungsrat auf den 1. Juli 2016 eingesetzt (siehe auch vorangehenden Artikel). Zur Finanzierung hat der Kanton aus dem Swisslos-Fonds bis Ende Juni 2019 einen Betrag von 555 000 Franken freigegeben. Dieser umfasst den Betrag für die Koordinationsstelle sowie einen Projektkredit. Unsere Region dient dem Kanton als Pilotstandort: Hier sollen Erfahrungen für andere Regionen gesammelt werden, deshalb ist auch eine Evaluation Teil des Projekts.

Trägerschaft und Organisation

Die drei Gemeinden Aarau, Buchs und Suhr, vertreten durch die jeweiligen Ressortvorstehenden Soziales, bilden gleichberechtigt die Trägerschaft des Gesamtprojekts. Diese ist u. a. Ansprechpartnerin des Kantons, führt die Koordinationsstelle strategisch, beschliesst die Vergaben des Projektkredits und ist verantwortlich für die Evaluation des Projekts. Die Koordinationsstelle selbst ist bei den Sozialen Diensten der Stadt Aarau eingegliedert, und die

Fortsetzung Seite 5

TONANGEBEND
seit 1974



PIANOHAUS WIGGER BUCHS
Mitteldorfstrasse 83 - 5033 Buchs - Telefon 062 824 11 24 - www.pianohaus-wigger.ch
Inhaber Marcel Gyger

 **alpha**
immobilien.ch

Planen Sie den Verkauf
Ihres Hauses
oder Ihrer Wohnung?

Immobilien sind
unsere Stärke!

Marianne und
Georges Hof.



Alpha-Immobilien · 5033 Buchs · Fon 062 842 09 11

RVONTOBEL

Rasen, Garten- und Forstgeräte
Occasions-Geräte Abholservice
info@rvontobel.ch 5034 Suhr



Rückenblasgerät Husqvarna 580BTS

Sehr leistungsstarkes Gerät für professionelle Einsätze.

75,6 cm³, Luftmenge 25,7 m³/min.,
Luftgeschwindigkeit 92,2 m/s, Gewicht 11,8 kg

990.-



Kompetenz im Grünen

Tel. 062 842 44 36

www.rvontobel.ch

Vorhangatelier & viele mehr

Vorhangsysteme | Heimservice | Geschenkboutique

Monika Bolliger 5024 Küttigen 062 822 62 07 vorhangatelier-bolliger.ch

Öffnungszeiten:

MI-FR	10.00 - 12.00 Uhr
	15.00 - 18.00 Uhr
SA	10.00 - 13.00 Uhr
	oder nach tel. Vereinbarung

Cafe Zentrum

Schöne, grosse Gartenwirtschaft mit wetterfester Storenpergola

**Grosse Auswahl an köstlichen
Sommer-Spezialitäten**
**Viele verschiedene Coupes und
hausgemachte Patisserie**

Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch 7.30-22.00 Uhr,
Donnerstag 7.30-23.00 Uhr, Freitag und Samstag 7.30-18.00 Uhr,
Sonntag 9.00-17.00 Uhr, Montag geschlossen

Mitteldorfstrasse 76, 5033 Buchs, Telefon 062 824 28 82



Fortsetzung von Seite 3

operative Leitung liegt bei der Vorsteherin der Sozialen Dienste bzw. dem Sektionsleiter Gesellschaft.

Die Stelle ist:

- Drehscheibe und Plattform für die Vermittlung von Personen oder Organisationen, die Freiwilligenarbeit anbieten.
- Koordinations-, Informations- und Förderstelle für Angebote im Asylbereich (Projekte, Aktionen, Angebote, Kurse, Räume usw.).

Um diese Aufgaben zu erreichen,

- sammelt die Koordinationsstelle einerseits systematisch die Angebote für Freiwillige und führt eine aktuelle Homepage, wo diese Angebote verzeichnet sind
- berät sie Interessierte
- vermittelt und triagiert sie die Freiwilligeneinsätze
- fördert sie finanziell Projekte und Angebote von Organisationen und Privatpersonen.

Sie ist Hauptansprechstelle für:

- Organisationen, die Freiwillige begleiten
- Organisationen, die Angebote oder Projekte im Bereich Asyl führen oder planen
- Betreuungspersonen in den Asylunterkünften
- Freiwillige, die sich engagieren möchten. So lässt sich der Einsatz der Organisationen und der Freiwilligen möglichst genau auf den Bedarf der Flüchtlinge und Asylsuchenden ausrichten.

Projekte

In den drei Projektgemeinden sind zahlreiche Organisationen und Personen



Asylbewerberfamilien nehmen jede Hilfe dankbar an.

engagiert, um durch ihre Projekte, Angebote und Veranstaltungen Flüchtlinge und Asylsuchende zu unterstützen. Nun gilt es, dieses Engagement weiter zu fördern und auszubauen. Dazu ist ein Projektkredit das geeignete Mittel. Die Koordinationsstelle sorgt dafür, dass der Projektkredit passgenau eingesetzt wird. Projektanträge können von Organisationen wie auch von Privatpersonen eingereicht werden. Der Ablauf ist einfach: Man meldet sich bei der Koordinationsstelle und erhält dann ein Antragsformular zugestellt. Der Aufwand zum Ausfüllen ist zwar von der Betragshöhe und der Komplexität des Antrags abhängig, generell jedoch meist gering. Anträge können jederzeit eingereicht werden. Die Anträge werden nach einer Vorprüfung durch die Koordinationsstelle an die Trägerschaft zum Entscheid weitergeleitet.

Erste Projekte werden umgesetzt

Bereits werden erste Projekte umgesetzt: Ein Schwimmkurs für 10 Personen im Freibad Schachen sowie eine Zwischennutzung an der Neumattstrasse 29 in Aarau, wo eine Werkstatt, ein Kursraum, ein Treffpunkt und eine Sammelstelle für Kleiderspenden eingerichtet werden.

Stellenbesetzung

Für die Besetzung der Stelle wurde Sara Hadad ausgewählt. Zuvor war sie in der Projektleitung im Berufsbildungsbereich tätig und war dabei massgeblich an der Entwicklung und Umsetzung eines zentralisierten Zugangs zu Brückenangeboten im Kanton Aargau beteiligt. Sie wohnt in Suhr, besitzt einen Bachelor of Arts in Political Science und hat einen Migrationshintergrund in zweiter Generation.

Freiwillige in Buchs gesucht

Freiwillige, die sich in dieser Fragestellung engagieren möchten oder Organisationen, die Projekte realisieren wollen, wenden sich bitte direkt an die Koordinationsstelle.

Hier ist die Adresse:

Soziale Dienste Aarau, Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit und Angebote, Frau Sara Hadad
Postfach 3902, 5001 Aarau
Telefon: 062 836 05 83
E-Mail: sara.hadad@aarau.ch

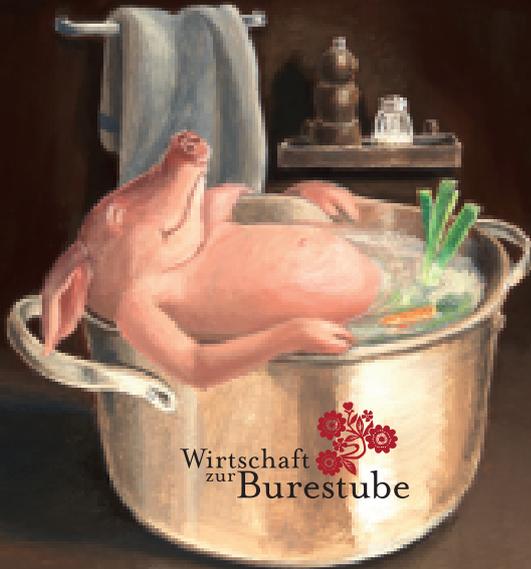


Casa Torfeld: Hier betreibt der Kanton eine Asylantenunterkunft in Buchs.

TRADITIONELLE «METZGETE»

21. und 22. Oktober 2016 &
18. und 19. November 2016

Begleitet von der Schwyzerörgeli-Formation «Chrüzfüessler».



Reservieren Sie jetzt schon einen der begehrten Plätze.

Bachstrasse 3 | 5033 Buchs bei Aarau | T 062 822 14 61 | www.burestube.ch

www.dorfmetzg-buchs.ch

Telefon 062 822 29 13

DORFMETZG-BUCHS

- Grosse Auswahl an Grillfleisch und Wurstwaren
- Montag bis Freitag ab 11.30 Uhr Mittagsmenü und andere Takeaway-Köstlichkeiten • Party- + Apéro-Service für jedes Budget (auch an Sonn- und Feiertagen)
- Jeden Samstag von 10.30 bis 13.30 Uhr Grillstand vor dem Laden

Das Dorfmetzg-Team freut sich auf Ihren Besuch

Verkauf
Service
Reparaturen
Vermietung



Anhänger AG

Rösslimattstrasse 46
5033 Buchs AG
062 723 07 30

fta-anhaenger.ch

mund ganz + partner ag
Ingenieure und Planer
Aarau - Brugg - Muri



Das regional verankerte Ingenieurbüro für alle Ihre Bauvorhaben im Hoch- und Tiefbau.

Ein Auszug aus unserer Referenzliste wird Sie überzeugen

mund ganz + partner ag
Ingenieure und Planer
Gönhardweg 10, 5000 Aarau

Wolfgang Byland
Lärchenweg 13, 5033 Buchs

062 / 822 25 41
w.byland@mgp-ing.ch
www.mgp-ing.ch

**Gurtner
Metallbau AG**

*innovativ
creativ
speditiv*

- Metallbau
 - Industrieprodukte
 - Blechverarbeitung
 - Einbruchschutz & Sicherheitstechnik



Sichere und passgenaue Türen

Oberholzstrasse 4, CH-5033 Buchs
Telefon 062 836 57 75, Telefax 062 836 57 70
www.gurtner-metallbau.ch



Tobias Maurer sprach an der Buchser Bundesfeier

Vertrauen und Verantwortung in unsere Jungen setzen

Die Kulturkommission lud unter dem Motto «Kontakte pflegen und neue Begegnungen schaffen» zur traditionellen Bundesfeier ein. Der Festredner Tobias Maurer beleuchtete den Begriff «Begegnung» aus verschiedenen Blickwinkeln.

Als der feine Duft von Risotto und Grillwurst über den vom Bauamt hergerichteten Festplatz zog, bildete sich vor den Kochkesseln der Hobbyköche Suhma schnell eine lange Kolonne. Nach dem verstummen der Kirchenglocken eröffnete die Harmoniemusik Buchs unter der Leitung von Kurt Brogli den offiziellen Teil der Bundesfeier. Vizeammann Hansruedi Werder zeigte sich in seiner Begrüssung über den grossen Besucheraufmarsch erfreut und dankte allen Helferinnen und Helfern.

Festredner Tobias Maurer wies in seiner Ansprache darauf hin, dass es als Basis für Begegnungen einen Untergrund, ein Fundament, einen Weg, eine Geste

brauche. Etwa eine Brücke, welche zwei Seiten verbindet. Hiermit würden Wege geöffnet, Kulturen zusammengeführt und Begegnungen geschaffen.

Begegnungen lohnen sich

Die Waldstätte Uri, Schwyz und Unterwalden gingen im Jahr 1291 aufeinander zu und bahnten gemeinsam einen Weg, ohne sich vorstellen zu können, was daraus entstehen würde. Trotz Bedenken Einzelner gingen sie gemeinsam den Weg und waren bereit für neue Begegnungen. Eine der grossartigsten Errungenschaften entstand aus der Begegnung von Wozniak und Jobs (Erfinder des PCs), welche sich wohl damals nicht vorstellen konnten, was ihre Erfindung auslösen würde. Smartphones begleiten uns im Alltag und dienen der umfassenden Kommunikation. Die Jungen machen es uns vor. Die Begegnung von schnellem und unbegrenztem Informationszugang und die Erfahrung von uns «Vorinternetlern» sind der Grundstein für die Zukunft. Die Zu-



Tobias Maurer zeigte Begegnungen auf.

kunft gehört unseren Kindern! Diese Begegnung lohnt sich.

Tobias Maurer führte weiter aus, dass er sich wünsche, dass unsere Kinder mit weniger Einschränkungen, weniger Regeln, weniger Bestimmungen und weniger staatlicher Hindernissen ihre Zukunft mitgestalten könnten. Begegnen wir unseren Jungen und schenken ihnen das Vertrauen, das sie verdienen. Mit dem gemeinsam gesungenen Schweizerpsalm fand eine stimmungsvolle Bundesfeier ihren Abschluss. TG

Die BUGA17 nimmt Gestalt an

Aus Ideen wurden kreative Pläne erarbeitet



Unter dem Motto «phänomenal regional» wurde in den letzten Monaten das Fundament für die BUGA17 erarbeitet. Das OK hat sich inzwischen formiert und besteht nun aus elf Persönlichkeiten aus Buchs, welche sich in ihren Ressorts engagieren.

Neu dabei ist Ernst Diriwächter, der als Präsident der Buchser Vereine betreffend den Vereinseinsätzen die Fäden zieht. Monika Maurer von der Kulturkommission gestaltet das Rahmenprogramm, bei welchem sowohl kulturelle als auch spielerische Elemente dabei sein werden. Walter Kyburz koordiniert die Restauration und Marianne Mischler von der Jugendarbeit Suhr-Buchs hat sich der Plattform «Jugend trifft Beruf» angenommen, bei welcher Jugendliche



Das OK (v.l.n.r.): Christof Hügli, Marianne Mischler, Daniel Bachmann, Esther Frey, Loris Morini, Hansruedi Werder, Walter Kyburz, Monika Maurer, Ernst Diriwächter, (nicht auf Foto: Jörg Kissling, Gaetano Orlando).

auf potenzielle Lehrbetriebe treffen werden an der BUGA17. Aus Ideen wurden kreative Pläne, welche aktuell konkretisiert werden und nun Formen annehmen. Neben den innovativen Plattformen ist es das Ziel des OKs, die Buchser Unternehmungen an der BUGA17 in irgendeiner Form an Bord zu haben, sei dies

als Aussteller, als Sponsor oder als kreativer Mitdenker. Wir freuen uns nach wie vor über jede Anmeldung und Idee. Diese und weitere Möglichkeiten sich zu beteiligen, sowie weiterführende Informationen finden sich unter: www.buga17.ch.

Claudia Graf

Berufsbekleidung
& Veredelung (Drucken, Sticken)



PAGUS
Das Beste für Ihr Image.

für
Gewerbe & Industrie,
Vereine, Sport
für medizinische Berufe,
Wellness & Kosmetik
Küche, Hotel, Bar, Gastronomie

www.pagus.ch

Mehr Spass auf zwei Rädern



SCHMID VELOSPORT

Schmid Velosport AG
Hauptstrasse 37e
5032 Aarau Rohr
+41 (0)62 824 34 13
info@schmid-velosport.ch
www.schmid-velosport.ch

Öffnungszeiten Verkauf
Di - Fr 10.00 - 18.30 Uhr · Sa 09.00 - 14.00 Uhr
April - September, Mi bis 20.00 Uhr



Bäcker-Konditorei
Beck Waber
Aaraustrasse 24
5033 Buchs AG
☎ 062 822 19 39
☎ 062 823 92 35

BUSER + PARTNER AG
DIPL. ARCHITEKT ETH/SIA

Pierre Gummy - dipl. Architekt ETH/SIA - 5033 Buchs
Büro: Jurastr. 2 - 5000 Aarau - 062 822 72 82
www.buserundpartner.ch



70 JAHRE JUBILÄUM
Weitere Informationen auf unserer neuen Webseite

Lupoli
mediterranes catering



www.lupoli-catering.ch



Lupoli Catering
Heinrich Wehrli-Strasse 8 • 5033 Buchs
Tel. 062 824 25 35 • info@lupoli-catering.ch



Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

Generalagentur Marcel Rothen
Kurt Fehlmann
Versicherungsberater KMU
079 745 00 65 oder 062 837 48 02
kurt.fehlmann@axa-winterthur.ch

Sommer bei der JASB Suhr/Buchs und Gränichen

Im Juni und Juli war bei der Jugendarbeit einiges los

Am 18. Juni fand das regionale Strassenfussballturnier «Kick it» der Jugendarbeit Region Aarau (JARA) statt. Jugendliche aus der ganzen Region halfen bei der Organisation und Durchführung mit. Spielregeln ausarbeiten, Werbung machen, Pokale organisieren, Ideen zum Rahmenprogramm sammeln, Rezepte für alkoholfreie Drinks suchen, Mengen und Verkaufspreise errechnen, diskutieren, aushandeln, abstimmen... sind nur einige der vielfältigen Aufgaben, welche die Jugendlichen übernahmen. Die Jugendlichen aus Buchs waren vor allem bei der Organisation des Rahmenprogramms und des Essensstandes aktiv engagiert. Sie zeigten dabei grosse Kreativität und Durchhaltewillen.

Bereits ein Wochenende später war die JASB mit einem Crêpesstand und der gemütlichen Lounge, mit gemütlichen Sesseln, Schirmen und einer Hängematte, am Jugendfest in Suhr präsent.

In einer Regenpause kamen aufblasbare Sumoringer-Kostüme zum Einsatz und erfreuten sich grosser Beliebtheit. Zudem wurde das Bühnenprogramm am Freitagabend von der JASB organisiert.

Bux @ Bärenrank

Im Juli verlegten wir den Jugendraum Bux nach draussen. Mit einem eingerichteten Bauwagen, den uns die Jugendarbeit Aarau zur Verfügung stellte, waren wir den ganzen Juli auf dem Bärenrank. Der Bauwagen war zu den gewohnten Treffzeiten geöffnet. Das Programm bestimmten die Jugendlichen. Mal zog der süsse Duft von Crêpes über den Bärenrank, ein andermal brutzelten Würstchen und Gemüse auf dem Grill. Es wurde Microsoccer gespielt und jongliert oder im Bauwagen Musik gehört und geplaudert, während der Regen aufs Dach trommelte. Ab der zweiten Juliwoche teilten wir den Bärenrank mit einem Veranstalter, welcher Hüpfburgen

aufstellte. So war für Gross und Klein etwas auf dem Bärenrank zu erleben.

Badilaunch

In der ersten Augustwoche war die JASB in der Badi Suhr/Buchs/Gränichen. Dieses Jahr mit der «Launch» zum Sitzen und Verweilen. Daneben konnten die Kinder und Jugendlichen Microsoccer spielen oder etwas aus unserer Spielkiste ausleihen. Jugendarbeit Suhr/Buchs

Erkenntnisse aus der Umfrage 50+

Die Kommission für Gesundheits- und Altersfragen führte eine Umfrage bei allen 50+-Jährigen durch. Die ersten Erkenntnisse aus der Auswertung der Umfrage finden Sie unter www.buchs-aargau.ch unter Netzwerk 50+.

Kommission für Gesundheits- und Altersfragen

Sonderausstellung mit Werken von Werner Holenstein

Das Dorfmuseum feiert sein 25-jähriges Bestehen

Ende August 2016 begann mit der Vernissage die neue Sonderausstellung im Buchser Dorfmuseum. Zum 25-Jahr-Jubiläum hat man sich etwas ganz Besonderes ausgedacht: Eine Bilderausstellung mit Werken unseres allseits bekannten Kunstmalers Werner Holenstein. Aus Buchs und Umgebung wurden hierfür aus der Bevölkerung gegen 50 Bilder zur Ausstellung geliehen. Die zahlreichen Vernissage-Besucher erhielten vom Kunstkenner Carlo Mettauer von der Neuen Galerie 6 in Aarau fundierte Angaben zu den Werken sowie zur Person des Malers.



Auch für das leibliche Wohl wurde an der Vernissage gesorgt.



Die Holenstein-Ausstellung ist eröffnet.

Die Ausstellung läuft noch bis 8. Dezember 2016, und ist offen zu den museumsüblichen Öffnungszeiten – jeden ersten und letzten Sonntag im Monat von 14 bis 16 Uhr sowie am Donnerstag, 8. Dezember 2016, beim Museum im Licht von Kerzen und Petrollampen.

Keine Lust auf die saisonale Grippe?

Miteinander für Ihre Gesundheit!



Lassen Sie sich vom **17. Okt.–26. Nov. 2016** durch einen Arzt unkompliziert impfen. **Direkt in Ihrer Apotheke.**

Die TopPharm Apotheke & Drogerie Buchs und die TopPharm Apotheke Küttigen bieten die Grippeimpfung an folgenden Daten an:

TopPharm Apotheke & Drogerie Buchs

Mittwoch, 02. November, Vormittag
Mittwoch, 09. November, 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch, 16. November, Vormittag
Mittwoch, 23. November, 14.00–18.00 Uhr
Samstag, 26. November, 09.00–13.00 Uhr

TopPharm Apotheke Küttigen

Mittwoch, 02. November, 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch, 09. November, Vormittag
Mittwoch, 16. November, 14.00–18.00 Uhr
Samstag, 19. November, 09.00–13.00 Uhr
Mittwoch, 23. November, Vormittag

toppharm
Apotheke Küttigen

toppharm
Apotheke & Drogerie Buchs



Der Aargauische
Apothekerverband

Jeden Tag bis 20.00 Uhr einkaufen!

Öffnungszeiten

Mo–Fr 9.00–20.00 Uhr **NEU**
Sa 8.00–20.00 Uhr



WYNECENTER

Einkaufen in Buchs

www.wynecenter.ch

Neuigkeiten aus der Bibliothek Buchs

Aus dem Alltag der «Frau Bibliothek»

Immer wieder stelle ich fest, dass Kundinnen und Kunden denken, meine primäre Aufgabe als Leiterin der Bibliothek sei die Bücherausleihe. Höchste Zeit, mit diesen falschen Vorstellungen aufzuräumen und Ihnen meine Tätigkeit näher vorzustellen.

Eigentlich bin ich «Herrin» über rund 12000 Medien. Dieser Bestand muss gehegt und gepflegt werden. So müssen kaputte Bücher geflickt, CD-Schachteln ersetzt oder Medien gesucht werden. Zudem ist regelmässig zu überprüfen, welche Titel noch begehrt sind und welche nicht mehr nachgefragt werden. Tatsächlich werden jährlich rund 1800 Medien «ausgeschaut». Teilweise landen sie in Kindergärten und Schulklassen, teilweise in speziellen Kisten zum Gratismitnehmen. Und der ganze Rest landet im Altpapier. Bis jeweils alles gebündelt am Strassenrand steht, kostet es einige Schweisstropfen.

Parallel dazu werden bei uns jährlich rund 1800 Medien neu ins Sortiment aufgenommen. Die Auswahl erfolgt primär anhand von Buchrezensionen des Schweizerischen Bibliotheksdienstes (SBD). Bei einzelnen Medien wird aufgrund der Beschreibungen sofort klar, ob wir sie anschaffen sollen oder nicht. Bei anderen Medien bedarf es näherer Abklärungen (wie gut lief der letzte Titel dieses Autors?

Passt der Film in unser Angebot? usw.). Kaum ist die Bestellung erfolgt, lässt das «Geschenk» nicht lange auf sich warten: Schon bald türmen sich Berge von Paketen, die ausgepackt werden müssen.

Zum Glück sind die Bücher, die wir über den SBD beziehen, bereits katalogisiert und mit den nötigen Etiketten versehen; sie müssen also nur noch richtig eingeregnet werden. Anders sieht es bei den Medien aus, die wir direkt im Laden oder online bestellen; hier müssen wir die entsprechenden Arbeiten übernehmen. Das exakte Katalogisieren ist eine aufwändige Arbeit, welche viel Konzentration bedingt. Daneben gibt es immer viel anderen «Bürokratism» zu erledigen – vom Nachführen der Klassenlisten über die Budgetierung, das Inkassowesen, das Vorbereiten der Teamsitzungen oder die Redaktion des Jahresberichts bis zum Kreieren von Flugblättern.

Was ich nicht mache: Ich lese nicht jedes Buch, das wir in der Bibliothek haben. Falls Sie das enttäuscht, hier eine kleine Rechnung: Unser Bestand liegt bei 10000 Büchern. Ausgehend davon, dass man pro Tag ein Buch lesen kann (was immerhin recht ehrgeizig ist!), würde man für unser ganzes Sortiment 10000 Arbeitstage bzw. 2000 Arbeitswochen bzw. (ohne Ferien!) knapp 40 Jahre brauchen. Kommt hinzu,



Paketberge – Alltag für Frau Bibliothek.

dass – wie bereits erwähnt – jährlich 1800 Medien hinzukommen!

Neben der vielen Hintergrundarbeit ist die Ausleihe ein wichtiger Gegenpol. Wichtig ist mir dabei eine kompetente Beratung der Kundinnen und Kunden.

Was man als Bibliothekarin vergessen kann, ist der Feierabend: Immer muss man die Augen offen halten für neue Dekorationsideen, die Auslagen in den Buchhandlungen, die Bestsellerlisten und Rezensionen in Zeitungen usw. In den Ferien ist es beinahe Pflicht, fremde Bibliotheken zu besuchen und dort neue Inputs zu holen. Schliesslich sorgen auch die Kinder im Dorf dafür, dass ich ja nicht zu fest von meiner Arbeit abschweife, rufen Sie doch regelmässig: «Grüezi Frau Bibliothek!»

Doris Michel

Geburtstagsgrüsse

100-jährig

1. 11. 1916 Berner-Rinaldi Maria, Alterszentrum Suhrhard

95-jährig

25. 9. 1921 Bassi-Favaro Annita, Alters- und Pflegeheim Steinfeld, Suhr

29. 9. 1921 Braun Alfred, Rohrerstrasse 10

9. 10. 1921 Schmid Augustin, Alterszentrum Suhrhard

6. 11. 1921 Baumberger-Leist Annemarie, Mythenweg 7

80-jährig

30. 9. 1936 Engeler-Kessler Maria, Untere Torfeldstrasse 44

23. 10. 1936 Kyburz-Häfliger Ilsa, Hombergweg 3

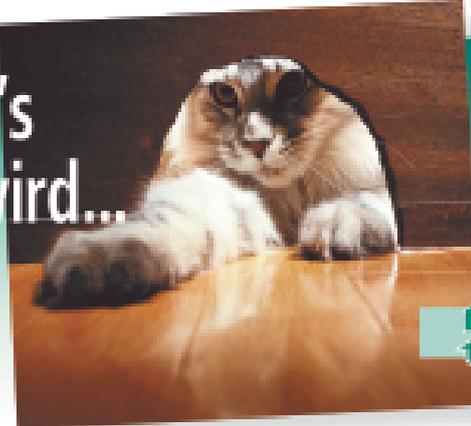
31. 10. 1936 Wernli-Hürzeler Verena, Wynenfeldweg 39

17. 11. 1936 Manessi Giovanni, Mitteldorfstrasse 54

27. 11. 1936 Hehli-Wyss Margrith, Lenzburgerstrasse 72

Jubilarinnen und Jubilare, welche nicht namentlich im «Buchser Boten» veröffentlicht werden möchten, werden höflich gebeten, dies mindestens vier Monate vor dem Jubiläumstag der Redaktion zu melden, und zwar unter ☎ 062 834 74 14, E-Mail cornelia.byland@buchs-aargau.ch oder schriftlich an die Gemeindekanzlei Buchs, Cornelia Byland, 5033 Buchs.

Wenn's eng wird...



Klimageräte nach Mass!



RC KLIMATECHNIK GmbH

RC Klimatechnik GmbH · Mitteldorflstrasse 58 · CH-5033 Buchs
Telefon 062 838 28 28 · rc-klimatechnik.ch · info@rc-klimatechnik.ch

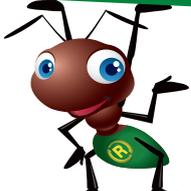
Köstlich und handgemacht.



Jaisli-Beck für feinsten Genuss

Buchs, City Markt und Telli Aarau
www.jaisli-beck.ch

Transport AG Aarau
062 822 14 14



**nah,
schnell,
sauber.**

Regiomulde.ch

... die Mulde von hier.

schmidli ag
schreinerei | küchenbau | innenausbau



5033 buchs
telefon 062 824 00 20
www.schmidli-ag.ch
info@schmidli-ag.ch

roth grafik Ursula Roth Blaser
Satz · Gestaltung · Grafik-Design

- Logo erstellen
- Satz, Gestaltung und Druck von Prospekten, Broschüren, Flyers, Plakaten ...
- Ich erledige alles für Sie!

Roggenhausenstrasse 47 · 5035 Unterentfelden · Telefon 062 723 91 81
Fax 062 723 91 80 · Natel 079 467 66 77 · E-Mail info@grafik-roth.ch

Abschlussfeier 2016 für die Austretenden aus der Kreisschule Buchs-Rohr

Alle 128 Schülerinnen und Schüler waren im Finale

Alle 128 austretenden Schülerinnen und Schüler der Kreisschule Buchs-Rohr haben es ins Finale geschafft. Sie wurden im Gemeindesaal Buchs mit einer Schlussfeier voller Emotionen feierlich verabschiedet.

Die Austretenden haben während der vergangenen 9 Jahre alles gegeben, und die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft sind gestellt. Somit konnten alle Schulabgänger/-innen am 28. Juni 2016 die letzten Minuten ihrer obligatorischen Schulzeit so richtig auskosten. Es war eine Feier voller Emotionen. Stolz auf das Erreichte und Vorfreude auf das Komende wechselten sich mit leiser Wehmut ab. Denn mit dieser Feier ging ein wichtiger Lebensabschnitt unwiderruflich zu Ende. Das wurde den Schulabgänger/-innen und ihren Familien wohl während dieser Minuten so richtig bewusst. Welchen Stellenwert die Abschlussfeier für die Jugendlichen hat, zeigten sie mit ihrer festlichen Kleidung, und sie liessen es sich auch nicht nehmen, mit individuellen Klassenbeiträgen die Feier mitzugestalten.

Begrüssung durch den Schulleiter

Nachdem Hansruedi Faes, Schulleitung, alle Anwesenden – im zum Bersten gefüllten Gemeindesaal – herzlich begrüsst hatte, übergab er das Wort Patrik Brack, Bereichsleitung Suhrenmatte, der die Feier moderierte und souverän durch



Hansruedi Faes und Patrik Brack.



Der Stolz über das Erreichte ist den Schülerinnen und Schülern anzusehen.

das weitere Programm führte. Speziell sollen an dieser Stelle die Beiträge der Klassen, in Form von Videos und Präsentationen, erwähnt werden. Das Publikum bekam von der S4b einen Eindruck, wie schnell die Zeit vergeht. Die R4a entführte die Anwesenden auf witzige Art nochmals zurück in ihr Klassenzimmer, während die S4a einen Blick nach vorne in die Berufswelt wagte. Die R4b zeigte in einem Zeitraffer ihre «4 Jahre bis zum Finale» und die Obere Kleinklasse stellte sich in einem liebevoll gestalteten Beitrag wichtigen Fragen zu ihrer Schulzeit.

«We would do it again», dieses überzeugende Fazit zog die Sportklasse B4c, während die S4c in ihrem Film nicht mit guten Wünschen für die Zukunft sparte. Besonderen Mut bewiesen Axelle Schaller und Ismael Omar von der B4a. Sie dankten ihren Lehrpersonen auf der Bühne für alles, was sie ihnen beigebracht hatten. Wie man feststellen konnte, ging das weit über Vokabeln und Formeln hinaus. Und – last but not least – begeisterte Sela Ruffli von der B4b das Publikum mit ihrem selbst geschriebenen Poetry Slam «Fabelhafter Zoo».

Auch die Musik kam nicht zu kurz

Die im laufenden Schuljahr neu gegründete Band der Musikschule «Solid Groove», unter der Leitung von Dominik Gürtler und Christoph Scherbaum, setzte musikalische Akzente. «Herzlichen Dank für die Musik, die ihr uns geschenkt habt!» Besser kann wohl

nicht ausgedrückt werden, wie sich die Band in die Herzen des Publikums gespielt hat. Auch die Schüler/-innen der 3. Bezirksschulklasse, Leitung Reto Näf, nahmen das Publikum mit ihrem starken Auftritt für sich ein.

Ein weiterer Höhepunkt der Feier erfolgte unmittelbar vor der Zeugnisübergabe. Patrik Brack outete sich als grosser Fan von Sänger Prince, einer Legende in der Welt der Musik. «Baltimore» wurde kurzerhand zu «Kreisschuel Buchs-Rohr» (Text und Gesang P. Brack, musikalisches Arrangement und Background-Gesang «Solid Groove»). Dieser Auftritt riss das Publikum im wahrsten Sinne von den Sitzen, und es gab eine nicht enden wollenden Standing Ovation.

Zeugnisübergabe

Nun standen die letzten Minuten des grossen Finales – und damit die Zeugnisübergabe – bevor. Wie bereits seit einigen Jahren üblich, standen die austretenden Schüler/-innen dabei für einen kurzen Moment im Rampenlicht. Ein Augenblick, der ihnen allein gehörte und den sie sehr genossen.

Finales Apéro

Nach diesem emotionalen Programmteil erwartete das Publikum ein herrlicher Apéro (vorbereitet durch die beiden Hauswirtschaftslehrpersonen Sandra Hermann und Elisabeth Kappeler). Ein besonderer Schlusspunkt für eine ganz besondere Feier.

Monika Scholz

Die Weichen für die Zukunft der Gemeinde werden gestellt

Ein Raumentwicklungskonzept für Buchs

Ende 2014/Anfang 2015 hat sich der Gemeinderat entschieden, eine Vision zu erarbeiten, wie sich Buchs entwickeln und in der Agglomeration Aarau als eigenständige Gemeinde positionieren soll. Angestrebt wurde ein Raumentwicklungskonzept (REK), wie es nun vorliegt und ihm als Führungsinstrument dienen soll. Es war der Behörde klar, dass es dazu von Anfang an eine breite Abstützung brauchte. So wurde eine Steuerungsgruppe mit Gemeindeamman Urs Affolter, Vizeamman Hansruedi Werder, Gemeindegemeinderin Cornelia Byland und Susanna Lehmann Sokac, Leiterin Bau Planung Umwelt, gebildet. Dazu kam eine Begleitgruppe mit je einer Vertretung aus allen sechs Buchser Ortsparteien. Im April 2015 wurde mit der Arbeit begonnen. Grundlagen dazu bildeten die Bevölkerungsbefragung von 2014, die Legislaturziele des Gemeinderates für 2014 bis 2017, die Umsetzung des Raumplanungsgesetzes, der kantonale Richtplan, der Revisionsbedarf bei Bauordnung und Zonenplan sowie die Kreditbeschlüsse des Einwohnerrates. Für die Projektarbeit wurde Matthias Wehrli, Atelier Wehrli, Städtebau, Wünnewil, verpflichtet.

Wie dem umfangreichen Konzeptbericht zu entnehmen ist, haben die Entwicklungsziele von Buchs viel mit dem Wachstum der letzten Jahre und mit jenem, das für die nächsten Jahre pro-

gnostiziert wird, zu tun. Es sind sozusagen zwei gegenläufige Bewegungen, die sich in der Sorge um die Ortsentwicklung finden müssen. Identität soll erhalten und geschaffen werden in der zusammenfliessenden, unübersichtlich, monoton und repetitiv gewordenen Agglomerationslandschaft. Gleichzeitig ist sich die Gemeinde der Verantwortung bewusst, dass wegen der raumplanerisch günstigen Standortvoraussetzungen ein weiteres, verträgliches Wachstum ermöglicht werden soll. Ein Wachstum, das entsprechend den Anforderungen einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung nach innen gehen muss.

Übergeordnete Einbindung

Aarau bildet mit Buchs und anderen Gemeinden zusammen eine Agglomeration im vernetzten Städtesystem der Schweiz. Wie die benachbarten Räume Olten-Zofingen und Lenzburg liegt die Agglomeration Aarau an der Aare und an den von Süden zufließenden Flüssen. Ein weiteres Merkmal ist die hervorragende Erschliessung durch Bahn und Autobahn. Übergeordnet bestehen wohl strukturell, nicht aber konkret-räumliche Entwicklungsvorstellungen, die als Rahmen für die lokale Konzeptentwicklung von Bedeutung sind. Die übergeordneten Leitplanken lassen sich aus einer Summe von einzelnen Erlassen und Planungen auf verschiedenen Ebenen ableiten.

Planungshorizont 2040

Der Planungshorizont wird in Übereinstimmung mit dem Kanton mit 2040 angenommen. Das Konzept zeigt drei Szenarien in Bezug auf das Wachstum der Gemeinde auf. Der Gemeinderat hat sich für das Szenario II entschieden. Dieses geht von einem Wachstum der Gemeinde um 35 Prozent auf 10 450 Einwohner aus. Vor dem Hintergrund der heute ablesbaren Wachstumstendenzen und der Konstellation in der Agglomeration Aarau wird das vom Kanton definierte Wachstumsziel als realistisch

Der Suhreraum

Auf das umfangreiche Strukturkonzept kann aus Platzgründen hier nicht eingegangen werden. Ein wichtiger Punkt sei aber herausgegriffen. Die Suhre und die angrenzenden Freiräume stellen das «grüne Rückgrat» und ein einzigartiges Potenzial für die Gemeinde Buchs dar. Dieser Raum kann – koordiniert mit den Nachbargemeinden – weiterentwickelt werden. Dabei geht es vor allem darum, den Raum als Ganzes zu begreifen und zu gestalten.

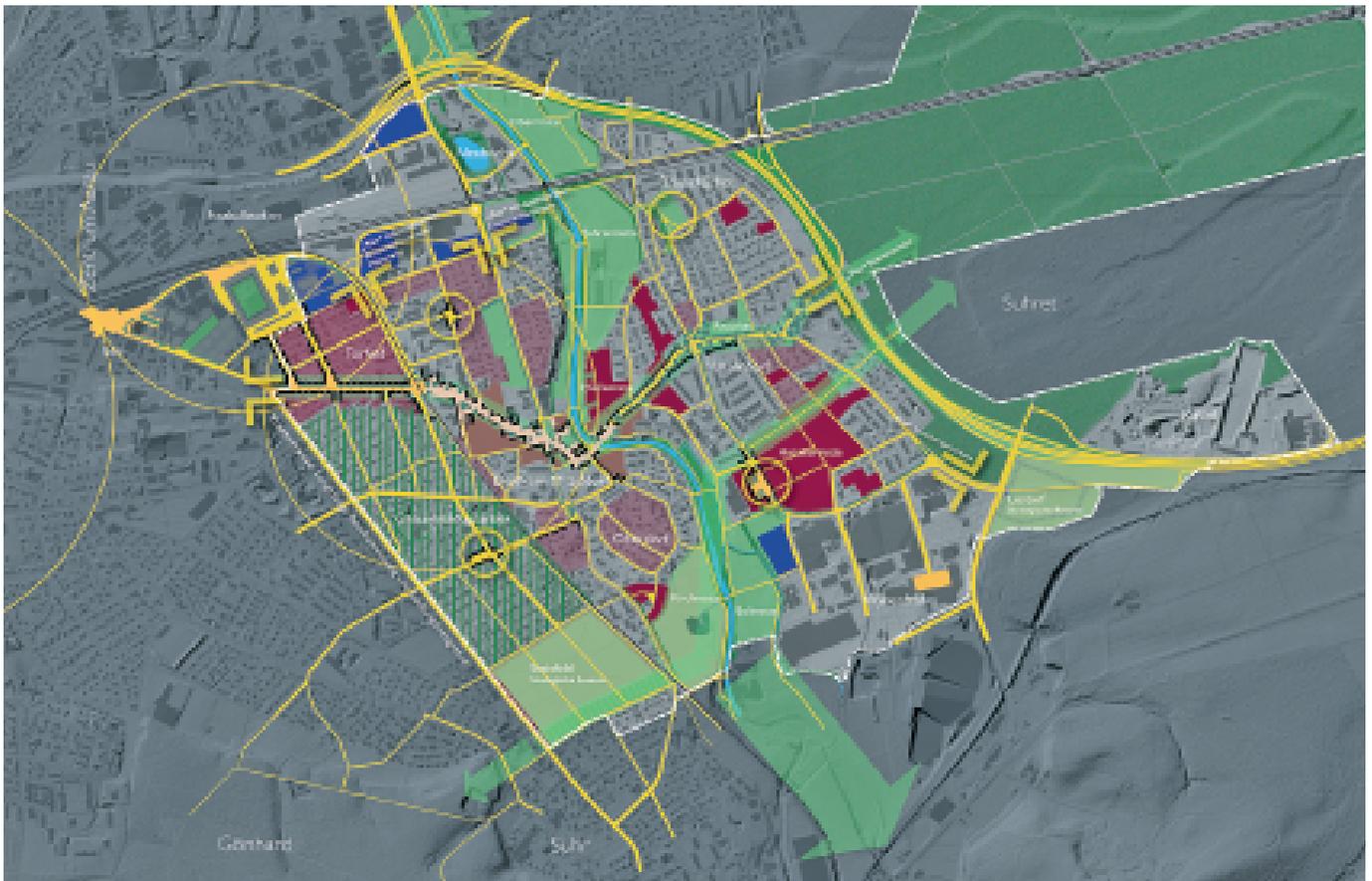
betrachtet. Dieses Szenario ist bei massvoller Verdichtung und Siedlungserneuerung erreichbar. Die Hunzikerplatte ist die bedeutendste Siedlungsreserve der Gemeinde. Sie muss als Entwicklungsschwerpunkt umgesetzt werden, was auch der Kanton in einem Grundlagenbericht vom 5. November 2015 festhält. Der übrige Wohnraum ist gemäss Szenario II über innere Verdichtung zu realisieren. Im Rahmen der Gebietsentwicklung Hunzikerplatte soll auch der Bereich «Gewerbegebiet Rösslimatte» miteinbezogen werden, um eine radikale ortsbauliche und nutzungsmässige Aufwertung dieses Teils zu erreichen. Denkbar ist hier eine Zentrumsbildung, die sowohl eine übergeordnete als auch eine lokale Ausrichtung hat. Das Gebiet Losterf östlich der Wynentalstrasse bietet sich als langfristige strategische Reservefläche an. Unter Druck gerät das heute eher beschauliche, vorstädtische Buchser Quartier Torfeld. Diese neue Ausgangslage birgt auch ein erhebliches städtebauliches Entwicklungspotenzial für dieses Quartier in sich. Im Bereich Florastrasse 14 bis 18 und Verenaweg 2 bis 6 ist eine enge, grenzüberschreitende Koordination mit Aarau erforderlich. Eine Beanspruchung des Steinfeldes ist vorderhand nicht nötig.

Öffentlicher Aussenraum

Strassen, Plätze und Wege sind die gemeinsamen, allen dienenden Aussen-

Mitwirkung

Die öffentliche Informationsveranstaltung vom 25. August bildete den Auftakt zum Mitwirkungsverfahren. Der Gemeinderat ruft die Bevölkerung auf, daran teilzunehmen. Fragebogen wurden damals im Gemeindegemeinschaftssaal bereits verteilt. Diese können aber auch auf der Homepage der Gemeinde Buchs heruntergeladen oder auf der Gemeindegemeinschaftskanzlei bezogen werden. Das Verfahren dauert bis am 30. September 2016.



Der ortsbauliche Leitplan zeigt u. a. auf: Neubaugebiete für Wohn- und Mischnutzung (dunkelrot), Neubaugebiet/Bebauung/Arbeitsnutzung (violett), Erhöhung der Dichte durch Aufzonung (lila), Siedlungserneuerung Gartenstadt (grüne Linien).

räume von Buchs. Sie prägen wesentlich das Bild des Ortes und sollen gezielt aufgewertet werden. Dabei geht es ebenso um die öffentlichen Flanier- und Aufenthaltsbereiche im Zentrum wie auch um die Aussenräume in den Quartieren. Hier bilden bestehende und neue Plätze Treffpunkte für die Bewohnerschaft. Immer geht es dabei auch um Sicherheit, Aufenthaltsqualität und um das Erscheinungsbild. Die Vernetzung der zentralen Bereiche und der Quartiere mit dem Suhreraum sowie die Längsverbinding am Fluss sind ebenfalls wichtige Elemente im Aussenraumsystem.

Freiraumsystem

Grün- und Freiräume werden gestärkt zugunsten des gesamten Lebensraumes der Gemeinde. Landschaft und Topografie setzen den Rahmen für die weitere Siedlungsentwicklung. Das Siedlungsgebiet entfaltet sich behutsam darin. Das definierte System der Freiräume soll erhalten und zugunsten der Bewohner-

schaft für Zwecke der Naherholung, der Freizeitgestaltungen, des Sports eingesetzt werden. Verträgliche Landwirtschaft und Familiengärten ergänzen diesen erlebnisreichen Freiraum. Der ökologischen Bedeutung dieser Freiräume soll bei deren Ausgestaltung Rechnung getragen werden.

Bebauung

Die weitere Siedlungsentwicklung erfolgt weitgehend nach innen und zeichnet sich durch hohe städtebauliche und architektonische Qualität aus. Die Bebauung bildet mit dem Aussenraum eine Einheit, damit Buchs Harmonie ausstrahlt. Das gelingt, indem die vorhandenen Spuren beim Beschreiten neuer Wege einbezogen werden. Die notwendige Siedlungserneuerung wird als Chance betrachtet und aktiv, behutsam und differenziert angegangen, wobei die Anbindung an das Torfeld Süd und die Ausgestaltung der Ortsmitte einen besonderen Stellenwert geniessen.

Vertiefungsgebiete

Im Mitteldorf, dem Herzen der Gemeinde, mit dem Bereich des östlichen Brückenkopfes der Suhrebrücke, sollen die Massstäblichkeit und die räumliche Gliederung des ursprünglichen Dorfkerns spürbar bleiben. In Teilen des Dorfkerns ist der bauliche Erneuerungsbedarf offensichtlich. Die Ersatzbebauung soll den Spielregeln bezüglich Nutzung (EG-Nutzung), Stellung und Volumen sowie bezüglich architektonischer Ausformulierung entsprechen. Die Aussenräume sind über die Strasse hinweg von Fassade zu Fassade zu denken. Ein kommandes Schlüsselvorhaben ist das Ersatzgebäude für den «Bären» am Brückenkopf der Suhrebrücke. Angesichts der strategisch wichtigen Position ist eine spezifische architektonische Antwort zwingend. Die weitere räumliche Entwicklung soll das Oberdorf wieder vermehrt einbinden. Dazu soll die Durchlässigkeit vom Raum Gemeindehaus nach Süden verbessert werden.

YOGA & MEDITATION in Buchs

Yoga für Alle. Keine Vorkenntnisse oder Gelenkigkeit erforderlich.

Hatha Yoga, Yoga 50 plus, Yin Yoga, Tiefenentspannung und Meditation.

Schnupperstunde CHF 15.–
079 457 88 87 anrufen und teilnehmen.

Andrea Christ Colin
Heinrich-Wehrlistr. 9, 5033 Buchs
andrea.christ@bluewin.ch
www.bewegtestille.ch

HINEICHEN HAUSHALTGERÄTE AG

Beratung Verkauf Reparaturen

Amsleracherweg 7, 5033 Buchs AG
T 062 822 46 56, N 079 691 55 28, F 062 823 57 63
info@haushaltag.ch, www.haushaltag.ch

Akupunktur Moxibustion Schröpfen Kräutertherapie Tuina-Massage QiGong

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin TCM
Rita M. Deubelbeiss

willkommen@tcm-deubelbeiss.ch
Telefon 062 827 27 37
www.tcm-deubelbeiss.ch

TopPharm Apotheke Buchs
TopPharm Apotheke Küttigen



Praxis für Traditionelle
Chinesische Medizin

smile
office

Esther Frey



Ich erledige Ihre

- Administration
- Offerten / Rechnungen
- Buchhaltung
- Lohnabrechnungen
- Debitoren / Kreditoren
- Zahlungen / Mahnwesen
- auch als Vetreterung / Aushilfe

Sie profitieren von

- mehr Zeit für Ihr Kerngeschäft
- mehr Zeit für Ihre Kunden
- mehr Freizeit für...
- flexiblem Einsatz, je nach Bedarf
- meiner vorhandenen Infrastruktur
- spezialisierte und loyale Arbeitsweise
- und Verschwiegenheit / Diskretion

Sie werden sehen - auch Ihr Lächeln kehrt zurück

smile office gmbh
Gysistrasse 18
5033 Buchs

☎ 062 824 26 25
info@smileoffice-buchs.ch
www.smileoffice-buchs.ch

NEUE LEIDENSCHAFT. NEUE AARGAUER BANK.



Die NEUE AARGAUER BANK wertschätzt den sportlichen Erfolg ebenso zu schätzen wie den beruflichen. Deshalb setzen wir uns für den Sport im Aargau ein und unterstützen ausgewählte Sportvereine und -anlässe. Alles zu unserem Sport-Engagement auf nab.ch/sponsoring

nab.ch

MEINE LÖSUNG. NEUE AARGAUER BANK

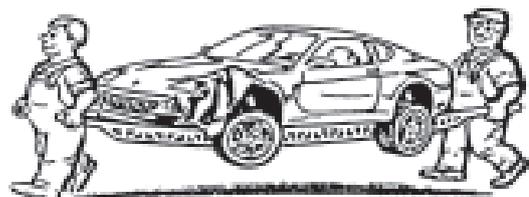


schön COIFFEURSALON



Damen- und Herrensalon | Elisabeth Nigg
Aarauerstrasse 38 | 5033 Buchs AG | 062 822 28 54

Carrosserie-Schaden – ein Fall für uns!



HOFER AG · Carrosserie

5033 BUCHS/Aarau · Steinachermattweg 8
Tel. 062 822 36 22 · info@carrosserie-hofer.ch

Schuljahreseröffnung der Sportschule Buchs-Rohr

«Ohne Fleiss, Ausdauer und Disziplin geht es nicht»

Am 17. August 2016 eröffnete die Sportschule Buchs-Rohr zum 14. Mal das neue Schuljahr mit einer kleinen Feier. Die Schülerzahl wächst kontinuierlich, so nehmen nun insgesamt 43 Sportschüler/-innen das Schul- und Sportjahr 2016/17 in Angriff.

Während die weltbesten Athletinnen und Athleten in Rio an der Olympiade um Medaillen kämpften, stehen unsere jungen Sportschüler/-innen noch ganz am Anfang ihrer sportlichen Karriere. Nicht alle werden den Traum einer Olympiateilnahme verwirklichen können. Doch, wer weiss, wohin der Weg unsere Sportschüler/-innen führen wird? Manchmal werden Träume wahr...

Nebst den Sportarten Fuss-, Hand-, Volleyball, Bike, Schwimmen und Wasserspringen ist nach mehrjährigem Unterbruch auch wieder ein Tennisspieler mit an Bord. Thomas Merkofer, Koordinator Sportschule, hiess an der Eröffnungsfeier im Bowling Center Aarau alle Sportschüler/-innen mit ihren Eltern, die Trainer, Lehrpersonen, Behördenmitglieder und alle weiteren Mitarbeitenden der Sportschule herzlich willkommen. «Eine Olympiamedaille fällt niemandem einfach so in den Schoss», wandte sich Merkofer an die Jugendlichen. «Ohne Einsatz und Willen, ohne Fleiss, Ausdauer und Disziplin von eurer Seite her



Das Bowlen hat allen Spass gemacht.

geht es nicht.» Doch die jungen Sportler/-innen sind nicht alleine auf sich gestellt. Der Kanton, Sport und Schule haben gemeinsam Rahmenbedingungen geschaffen, die es möglich machen, sowohl die schulischen als auch die sportlichen Ziele zu erreichen. Begleitet werden die Jugendlichen in allen Bereichen von erfahrenen Lehrpersonen und Trainern, die den jungen Menschen stets mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Jahresmotto der Kreisschule

Schliesslich verwies Thomas Merkofer auch auf das Jahresmotto 2016/17 der Kreisschule Buchs-Rohr. «gemeinsam einzigartig» umschreibt treffend, was die Sportschule als Ganzes mit all ihren ein-

zigartigen Schüler/-innen, Mitarbeitenden und mit all den individuellen Leistungen von allen Beteiligten ausmacht:

- Gemeinsam diesen Weg beschreiten.
- Gemeinsam einzigartig sein.
- Gemeinsam zum Ziel.

Nach diesem starken Schlusswort wurden die neu eintretenden Sportschüler/-innen mit einer Sonnenblume willkommen geheissen. Die Blume stand auch symbolisch dafür, dass die Schüler/-innen trotz aller Anstrengung das Lachen und die Freude nicht verlieren sollen. Ein weiteres Sportschuljahr, mit all seinen Höhen und Tiefen, hat begonnen.

Monika Scholz



Gesamtbild Sportschule Buchs-Rohr anlässlich der Eröffnungsfeier.

Kreation, Planung, Pflege
und Weiterentwicklung bestehender
oder neuer Gärten und Gartenanlagen.

Mehr Bilder unter www.gartenbuerli.ch



GARTEN BÜRLI

Garten Bürlí GmbH | Siebenmatten 51 | 5032 Aarau Rohr
Telefon 062 823 60 46 | buerli@gartenbuerli.ch | www.gartenbuerli.ch

Fleurs Interieurs

- *Schnittblumen* ● *Pflanzen*
- *Hochzeits-Floristik* ● *Trauer-Floristik*
- *Gestaltung von Eingängen und Innenräumen*

Daniela Widmer
Aarauerstrasse 15 • 5033 Buchs
Tel. 062 824 84 85 • fleurs-interieurs@bluewin.ch

Stein für Stein
Qualität.



AAREKIES
Aarau – Olten AG

Aarekies Aarau-Olten AG
Im Lostorf 3, 5033 Buchs AG
Tel. 062 832 30 03, www.aare-kies.ch

EDDY
Kaufmann AG

Haustechnik & Werkleitungsbau

Pikettdienst für die Wasserversorgung
der Gemeinden Buchs und Küttigen
Neumattstrasse 42–44, 5033 Buchs
Telefon 062 837 70 20, Fax 062 837 70 21
Homepage www.ekaufmann.ch
E-mail info@ekaufmann.ch

Geschäftsinhaber:
Andreas E. Kaufmann
dipl. Brunnenmeister mit FA
Natel 079 407 67 60

Brennertausch

Ist Ihre Ölheizung in die Jahre gekommen? Kein Problem.

Der bewährte Raketenbrenner von MAN:

- Bringt Ihren Heizkessel zur Höchstleistung
- Hält Grenzwerte zukunftssicher ein
- Spart Heizöl
- Schont die Umwelt



Regionale MAN Vertretung
EHS Eglis Heizungs Service
Für **Notfälle** und **Reparaturen**
5033 Buchs 062 822 64 19



André Hochuli

Maler- und
Tapeziergeschäft
5033 Buchs

Langacherweg 14
Telefon 062 - 824 48 70 5033 Buchs/AG

Am 8. August 2016 startete das neue Schuljahr

Herzlicher Empfang allerorts am ersten Schultag

Bereich Risiacher

Bei stahlblauem Himmel und strahlendem Sonnenschein konnte das Schuljahr 2016/17 im Schulhaus Risiacher eröffnet werden. Hansruedi Faes, Gesamtschulleiter, begrüßte die neuen Lehrpersonen, die neu ins Schulhaus Risiacher eintretenden Schüler/-innen und vor allem die neuen Erstklässler/-innen mit ihren Eltern sehr herzlich. Er wünschte der munteren Schar viel Freude und Durchhaltewillen im kommenden Schuljahr, selbst wenn der Himmel nicht während dem ganzen Jahr so wolkenlos bleiben sollte. Weiter stellten Susi Joggi und Yvonne Ernst das neue Schuljahresmotto «gemeinsam einzigartig» vor. Es wird im Risiacher eine bildnerische Umsetzung geben. Jede Schülerin und jeder Schüler und auch die Lehrpersonen erhalten ein persönliches Fenster, das sie individuell gestalten können. Alle ändern haben dann die Möglichkeit, einen Blick durch diese vielen Fenster zu werfen, um zu erfahren, was genau diese Schüler/-in oder diese Lehrperson so einzigartig macht. Das dürfte eine spannende Erfahrung werden.



Schülerchor beim Singen des Risiacherliedes und Lehrpersonen beim Start des Taubenfluges.

Bereich Rohr

In einer kleinen Zeremonie wurden die neuen Schüler/-innen der 1. Primarklassen und der EK in Begleitung ihrer Eltern in Rohr begrüßt. Nach ein paar einleitenden Worten durch die Bereichsleiterin erhielten die Kinder je einen Glückskäfer, die die grösseren Schüler/-innen extra vor den Sommerferien gebastelt hatten. Ein herzlicher Dank geht auch an Alissa aus der 6. Klasse, die den Anlass mit ihrem Klavierspiel stimmungsvoll umrahmte. Nachdem sich die neuen 1. Klassen in ihre Schulzimmer begeben hatten, trafen sich die 2.-9. Klässler/-innen zum gemeinsamen Schuljahresbeginn. Passend zum neuen Jahresmotto «gemeinsam und einzigartig» trug jede Klasse vor, was sie einzigartig macht oder welche Stärke sie gemeinsam erreichen wollen. Einige Beispiele: Unsere Klasse hat viel Humor, die Stärke unserer Klasse ist Toleranz und eine gesunde Portion Ironie, im Kuchen verschlingen sind wir einzigartig, wir möchten einen guten Klassenzusammenhalt erreichen, wir sind sportlich, wir sind hilfsbereit, wir halten zusammen... Mit all diesen einzigartigen Eigenschaften und Zielsetzungen wurde das Schuljahr 2016/17 gemeinsam in Angriff genommen.



Zufriedene Gesichter bei den Erstklässlern in Rohr.

Bereich West

Die Eröffnung eines neuen Schuljahres wird immer gemeinsam begangen. Alle Schülerinnen und Schüler versammeln sich jeweils mit ihren Lehrpersonen in der Alten Turnhalle, um das neue Schuljahr zu begrüßen. Ein ganz besonderer Moment ist dies natürlich für die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler mit ihren Eltern. Sie werden jeweils von der älteren Schülerschar des Bereichs in ihre Mitte aufgenommen. Die Jüngsten wurden von ihren älteren Kameradinnen und Kameraden mit Liedern willkommen geheissen. Von ihren Klassenlehrpersonen durften die neuen Schüler/-innen Sonnenblumen entgegennehmen. Wir wünschen allen Kindern eine erfolgreiche und schöne Schulzeit.



Erstklässler in der Alten Turnhalle mit ihren Lehrerinnen.



CHOCOLATS KAUFMANN
Pâtisseries Chocolatiers

CHOCOLATS KAUFMANN GmbH
PATISSIER CHOCOLATIER
Aaraustrasse 29 / 5033 Buchs AG
062 822 38 70



Sommerhalder AG Buchs



**Industrieabfälle
Muldenservice
Recycling**

062
822 36 27

www.sommerhalderag.ch

Oberholzstrasse 6
Tel. 062 822 36 27
info@sommerhalderag.ch

5033 Buchs / Aarau
Fax 062 822 38 39

Schürmann
Natursteine GmbH

Gysistrasse 28a
5033 Buchs
Tel. 062 822 4347

Bodenbeläge
Grabmal
Granitablagen
Tische
Cheminée-
verkleidungen



www.schuermann-gmbh.ch
E-Mail: info@schuermann-gmbh.ch

SAXER

Plattenbeläge AG

5033 Buchs – Tel. 062 822 02 44
s.saxer@bluewin.ch



Husqvarna

DER NR.1
BESTSELLER
SEIT 1995

**Nie mehr selber
Rasenmähen.**

HUG
Beratung, Verkauf und Service
www.hug-maschinen.ch

Jakob Hug AG
Lenzhardstrasse 17
5600 Lenzburg
Tel. 062 891 81 51
info@hug-maschinen.ch



Wir sind...

... **ihr Partner** für Installationen in den Bereichen
Elektro / Netzwerk / Telecom /
Photovoltaik / Beleuchtung

... **ihr Fachhändler** für
Geräte-Neukauf / Austausch in Küche
und Waschraum sowie Geräteservice

... **ihre Verkaufsstelle** für
Elektro- und Haushaltgeräte
Leuchten

**elektro
strub ag**

Dorfstrasse 6
5102 Rapperswil
062 897 50 80
info@elektrostrub.ch
www.elektrostrub.ch

Die letzte Themenwoche im Schuljahr 2015/16

Spannendes Sommerlager in Pany

In der ersten Woche der Sommerferien findet traditionell das Sommerlager in Pany statt. Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe. Auch dieses Jahr sorgte das abwechslungsreiche Wochenprogramm wieder für viel Freude und gute Stimmung. Lesen Sie den Schülerbericht von Lisa-Maria.

In der ersten Woche der Sommerferien fing die sommerliche Themenwoche «Sommerlager» an. Wir sind am Sonntag mit dem Car nach Pany gefahren und haben sogleich unsere Zimmer bezogen. Am Montag begnügten wir uns mit einer kleinen Wanderung rund ums Dorf. Am Dienstag war es bereits ein bisschen anstrengender. Wir liefen an einen abgelegenen See. Dort durften wir mit Ruderbötchen hinaus paddeln.

Badibesuch und Eichhörnchenwald

Am Mittwoch liessen wir es uns in der Panoramabadi gutgehen. Am Donnerstag war es dann wirklich streng. Wir fuhren



Teilnehmer des Sommerlagers Pany.

mit dem Car nach Davos, und von dort aus liessen wir uns zu einer Sommerrodelbahn hochziehen. Dort zu rodeln, hat sehr Spass gemacht.

Danach assen wir unsere Sandwiches und stapften in einen Wald, in dem wir Vögel füttern durften. Daraufhin wanderten wir an einen See, wo wir unsere

Füsse abkühlten. Anschliessend gingen wir in den Eichhörnchenwald. Dort hat es viele Eichhörnchen, welche wir ebenfalls mit Nüssen verwöhnen durften. Diese Tiere waren sehr niedlich.

Am Freitag fuhren wir mit dem Car wieder nach Buchs zurück, somit war das Sommerlager 2016 vorbei. Lisa-Maria

Mit neuem Slogan ins Schuljahr 2016 /17



gemeinsam einzigartig

Das neue Jahresmotto aus dem Leitbild der Kreisschule.

«Wir unterrichten ganzheitlich, fördern Schülerinnen und Schüler in ihren individuellen Begabungen und unterstützen sie in ihrer persönlichen Entwicklung.»

Die Kurzform dieses Leitsatzes ist «gemeinsam einzigartig» und wurde von Werner Schenker bildnerisch umgesetzt. «Gemeinsam einzigartig» steht für Vieles. Für die Schüler/-innen mit all ihren individuellen Stärken. Für die Lehrpersonen und Mitarbeitenden, die alle auf ihre Art einzigartig sind. Für die Schulführung, die mit ihren Vorgaben dafür sorgt, dass sich alle in einem geeigneten Rahmen persönlich weiterentwickeln können.

Es steht aber auch für all die tollen Projekte, die die Lehrpersonen mit ihren Klassen durchführen. Schüler/-innen sollen wie Pflanzen wachsen und gedeihen können. Gemeinsam wird am gleichen Strick gezogen, gemeinsam wird Einzigartiges geschaffen. Das macht die Kreisschule Buchs-Rohr schliesslich aus, sie ist vielfältig und doch verbunden.

Neumatt-Treuhand

Unabhängig und absolut diskret

Steuererklärung
Kundenbuchhaltung
Revision
Verwaltung
Immobilienvermittlung

Treuhanddienst für Senioren
Zahlungen ausführen, Korrespondenz
Verkehr mit Banken, Behörden usw.

Neumatt-Treuhand

Neumattstrasse 18 5033 Buchs

Telefon 062 822 16 31

E-Mail: neumatt-treuhand@bluewin.ch

Blumen am Meter



Sonntags und Feiertags geöffnet

Mittwoch	10.00–18.00 Uhr	M. Eifler Kassim Hauptstrasse 24 5032 Aarau Rohr 062 822 87 17
Donnerstag	10.00–19.00 Uhr	
Freitag	10.00–19.00 Uhr	
Samstag	10.00–15.00 Uhr	
Sonntag	10.00–14.00 Uhr	

Bestellungen von Dekorationen und Trauerkränzen
Mo. und Di. von 10.00–17.00 Uhr

Telefon 079 754 63 96

Gratislieferung: Kirchberg, Aarau, Rohr, Buchs

böss malergeschäft buchs

Aussen- und
Innenrenovationen
Allgemeine Maler-
und Tapezierarbeiten
Gerüstbau

Thomas Böss
Jakob-Bächli-Str. 14
5033 Buchs
Telefon 062 822 21 81

Service und Wartung –
wir sind für Sie da.



BadeWelten

RYSER

Paul Ryser AG, Sanitär/Heizung Aarau
Tel. 062 836 10 40, www.ryser.ch

STEINER

Spenglerei + Flachdach GmbH

Bachstrasse 10 • 5034 Suhr

Telefon 062 842 46 24

Wir zeigen dem Wasser den Weg



Pflege, die Wirkung zeigt

Die Mibelle Group entwickelt präzise auf die Bedürfnisse in den Märkten abgestimmte Produkte für die Gesichts- und Körperpflege. Stets auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse. Und immer mit Blick auf den Wandel bei den Schönheitsidealen, auf gesellschaftliche Trends, auf Veränderungen im Verbraucherverhalten.

www.mibellegroup.com



Diese und weitere Produkte von Zoé finden Sie in der Migros.

Der Verein «Theatervirus» wartete mit einem ganz besonderen Stück «Der Geisterzug»: ein spannender Krimi

Mit einem Krimi wartete der Buchser Verein «Theatervirus» Anfang September in der Alten Turnhalle auf. Nur: Das Publikum merkte erst ganz am Schluss, dass es sich um einen Krimi handelte. Der englische Autor Arnold Ridley erzählt im Stück «Der Geisterzug» eine schreckhafte Geschichte. Die Reisenden des letzten Zuges auf einer wohl nicht so häufig befahrenen Strecke müssen die Nacht im schäbigen Wartesaal eines gottverlassenen Grenzbahnhofes verbringen. Im Zug hatte einer (Teddie Deakin) die Notbremse gezogen – und aus war die Fahrt. Der Bahnhofsvorstand berichtet, hier spuke es. In manchen Nächten fahre ein Zug vorbei mit knirschenden Bremsen und gellendem Pfeifen. Empörung herrscht, Angst kommt auf, die Stimmung ist miserabel.

Der bekannte Theaterpädagoge und Regisseur Peter Locher aus Wohlen hat das Stück für die Buchser Theatergruppe bearbeitet und in die Mundart übertragen und auch eine spannende Inszenierung geschaffen. Es herrschte immer Leben auf der Bühne. Tote Punkte waren nicht auszumachen. Das Stück stellt nicht nur an den Regisseur hohe Anforderungen, sondern auch an die Spielerinnen und Spieler, welche sich diesen Anforderungen vom Sprechen und von der Darstellung her gewachsen zeigten.

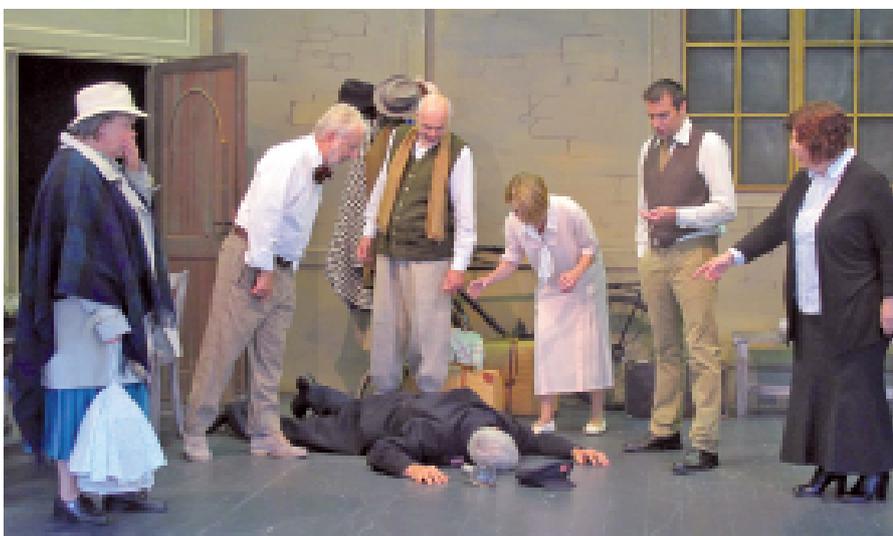


Miss Price und Richard Winthrop streiten, wer hier das Sagen hat.

Die Charaktere der Menschen in diesem Wartesaal hätten unterschiedlicher nicht sein können. Da waren ein Liebespaar, ein älteres Ehepaar, das sich scheiden lassen wollte, eine Frau, die sich einen Whisky-Rausch zulegte, ein Bahnhofsvorstand, der das Märchen vom Geisterzug glaubhaft und nachhaltig erzählen musste, die Julia Price, die ihre Wahnvorstellungen vom Geisterzug brillant vorgaukelte, die Damen, deren Funktion erst am Schluss gelüftet wurde, und eben der «undurchsichtige» Notbremse-Mann Teddie, von allen beschimpft, aber von Anfang an souverän über der Sache stehend. Peter Locher

war es gelungen, für jede Person das richtige Mass zu finden und auch umzusetzen. Man darf ohne Übertreibung sagen: Alle Damen und Herren spielten ihre Rolle nicht nur, nein, sie lebten sie. Das treffende Bühnenbild, die dumpfe Musik und die eingesetzte Geräuschkulisse bildeten den perfekten äusseren Rahmen zu diesem «geisterhaften» Krimi, der am Ende zur Verhaftung jener Personen führte, die nicht zu den Reisenden gehörten, sondern das Märchen mit dem Geisterzug erfunden hatten, um ihr Zigaretten- und Whisky-Schiebergeschäft zu tarnen.

hzb



Verwirrung: Ist Bahnhofsvorstand Sam Hodgkin tot? (Fotos: hzb)



Julia Price ist in Ohnmacht gefallen.

*Wir planen,
gestalten und pflegen gediegene,
individuelle Gärten für Mensch und Natur*



Zimmermann Gartenbau AG

Aarau/Suhr · www.zimmermann-gartenbau.ch

Markus Hutmacher
Jörg Kissling

Heinrich-Wehrli-Str. 33
5033 Buchs
062 823 40 44

Architekten htl sia



www.hk-architekten.ch

Küche
Umbau Saxerstrasse

kva
buchs aargau

energieausabfall.ch



> ... wir erzeugen Strom.

Erfahren und erleben Sie viel Neues rund um die erneuerbare Energie aus Abfall.

Kostenlose Besucherführungen sind bereits ab 5 Personen möglich .

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.**

> GEKAL - KVA Buchs
Im Lostorf 11
CH-5033 Buchs AG
062 834 77 00
www.energieausabfall.ch

Malergeschäft Wild AG



Malerei - Gipserer
Gerüstbau

Rolf Christen

Lochweg 29 · 5033 Buchs
Telefon 062 822 73 52
Mobile 079 330 63 05

**roth
grafik**

Ursula Roth Blaser
Satz · Gestaltung · Grafik-Design

- Logo erstellen
- Satz, Gestaltung und Druck von Prospekten, Broschüren, Flyers, Plakaten ...
- Ich erledige alles für Sie!

Roggenhausenstrasse 47 · 5035 Unterenfelden · Telefon 062 723 91 81
Fax 062 723 91 80 · Natel 079 467 66 77 · E-Mail info@grafik-roth.ch

**Haustechnik
m.suter ag**
5033 Buchs
suter-solar.ch

m. suter ag
Haustechnik · Mitteldorfstrasse 88 · 5033 Buchs
Telefon 062 822 39 37 · Fax 062 822 06 78



Lassen Sie den Fachmann ran!

Kappeler Garage

Service und Reparaturen
aller Marken

E. Kappeler 5033 Buchs
Mitteldorfstrasse 51
Telefon 062/824 10 21



Harmoniemusik erzielte Bestnoten am Eidgenössischen Musikfest

«The Lovely Swiss Gilberte smokes in Montreux»

Die Harmoniemusik Buchs (HMB) unter der Leitung von Kurt Brogli zeigte sich am Eidgenössischen Musikfest in Montreux-Riviera in Bestform. Sowohl in der Unterhaltungsmusik als auch in der Parademusik mit Evolutionen belegte die HMB den zweiten Platz.

Dass die eigens für das Eidgenössische Musikfest einstudierte Paradeshow beim Publikum gut ankam, war bereits nach der ersten Minute klar. Angefeuert vom Klatschen der Zuschauerinnen und Zuschauer und angeführt vom Tambourmajor Christian Kyburz, dem Fähnrich Walter Kyburz, dem Dirigenten Kurt Brogli und den Ehrendamen marschierte die HMB durch die Strasse von Montreux.

Das Medley «The Lovely Swiss Gilberte smokes in Montreux», welches eigens für die HMB von Christian Kyburz zusammengestellt wurde, gefiel den Leuten. Es beinhaltete Ausschnitte aus den Stücken «Berner Marsch», «From Lucerne to Weggis», «Aargauer Feuerweharmarsch», «La Haut sur la Montagne», «Swiss Lady», «Gilberte de Courgenay», «All's was bruchsch» und «San Carlo on the Water». Die Evolutionen, welche von



Die Musikantinnen und Musikanten aus Buchs begeisterten das Publikum und die Experten.

Christian Kyburz, Esther Hack und Ramona Gloor einstudiert wurden, zeigten, wie abwechslungsreich und unterhaltsam Parademusik sein kann. Belohnt wurde der Auftritt mit 90,33 Punkten von der Jury.

Mit «Swiss Hits» ins Finale

Motiviert und gestärkt ging die HMB zum zweiten Teil über. Ein weiteres Medley aus «Swiss Hits» stand an. Nun aber in der Kategorie Unterhaltungsmusik. Mit einem Potpourri aus traditionellen Volksliedern und Hits von bekannten Schweizer Künstlern wollten die Buchser auch hier überzeugen. Und dies gelang. Mit 93,33 Punkten beurteilte die Jury die Leistung der HMB. Somit durfte die HMB

im Halbfinale gegen die Brass Band aus Obermumpf spielen. Noch einmal konnte die HMB die Zuschauer/-innen und die Jury begeistern, was mit dem Finaleinzug honoriert wurde. Im Finale trafen die Buchser auf die regionale Jugendmusik «Young Winds» aus Goldach, welche einen sehr starken Auftritt zeigte, und so kam es, dass die HMB den zweiten Platz belegte. Die Stimmung der Buchser konnte dies nicht trüben. Es herrschte grosse Freude über den zweiten Platz, und es wurde noch bis spät in die Nacht gefeiert. Für alle Musikantinnen und Musikanten war es ein unglaubliches Gefühl und der Lohn langer Vorbereitungszeit. Steffi Roos

Erfolgreiche Buchser Jungschützen

Der Schützenbund Buchs führte von Ende März bis Ende Juni den Jungschützenkurs 2016 durch. Das Teilnehmeralter wurde dieses Jahr auf 15 Jahre gesenkt und endet mit 20 Jahren. Erfreulicherweise stieg die Teilnehmerzahl auf 20 Schützinnen und Schützen. Sie stammten aus der Region Aarau. Der Kurs stand unter der bewährten Leitung von Thomas Suter. Er konnte an jedem Schiesstag auf drei bis vier Helfer als Schiesslehrer zählen. Die Jungschützinnen und -schüt-

zen zeigten eine vorbildliche Disziplin und beispielhaften Anstand. Alle waren sehr wissbegierig und freuten sich, wenn ein gutes Resultat gelang. Beim abschliessenden Jungschützen-Wettschiessen im Rahmen des Bezirks Aarau glänzten die Buchser mit hervorragenden Resultaten. Zwei Jugendliche wagten sich sogar ans Appenzell Innerrhoder Kantonschützenfest und schossen dort den Kranz.



Jasmin Sennhauser, Siegerin des Jungschützen-Wettschiessens des BSV Aarau.

Hugo Wasser

Rangliste Einzelkonkurrenz

1. Jasmin Sennhauser, Jg. 1998	SB Buchs	91 Punkte
2. Noé Gregorio, Jg. 1998	SG Erlinsbach	89 Punkte
3. Cyrill Fricker, Jg. 1999	SB Buchs	88 Punkte

Gruppenrangliste

1. SB Buchs III	331 Punkte
2. SG Gränichen I	324 Punkte
3. SB Buchs V	316 Punkte



Feurige Probefahrten erleben und durchstarten.



CAPTUR ICONIC
ESPACE
KADJAR
MEGANE BERLINE



EXKLUSIV BEI UNS!



**Aare Touring Garage | 5033 Buchs | Aarau
Steinacher mattweg 1 | Telefon 062 834 44 88**

SCRAMBLER DUCATI 




Rössli mattweg, 46 - 5033 Buchs AG
T. 062 55 88 500 - F. 062 55 88 506




**Funk-Reisen
Peter Papis AG
5503 Schafisheim**

Tel. 062 891 22 05
Fax 062 891 25 01
E-Mail: funkreisen@bluewin.ch

**Moderne Reisecars bis 54 Plätze
Theaterbestuhlung · Video · Klimaanlage · Bordtoilette**

Lehner Treuhand AG
individuelle KMU-Betreuung – seit 1972

Buchhaltungsrevisionen / Buchführungen / Jahresabschlüsse

Wynenfeldweg 8, 5033 Buchs
T +41 62 822 71 41, www.lehner-treuhand.ch

von der Eidg. Revisionsaufsichtsbehörde RAB als Revisionsexperten zugelassen. Mitglied TREUHAND | SUISSE



HISCHIER AUTO AG
info@hischier-auto.ch
www.hischier-auto.ch

**Bosch Car Service
Gysistrasse 6
5033 Buchs
Tel. 062 824 50 50**

Immer Wyder. 

Wyder Gartenbau AG CH-5036 Oberentfelden
062 724 84 80 www.wyder-gartenbau.ch

Bericht über die Generalversammlung 2016

Wechsel im Präsidium des Vereins Alterszentrum Suhrhard

Die diesjährige Generalversammlung des Vereins Alterszentrum Suhrhard konnte im grossen Saal der katholischen Pfarrei Buchs durchgeführt werden, der dafür von der Ortskirchenpflege unentgeltlich zur Verfügung gestellt wurde. Präsident Hans Rudolf Widmer konnte 53 Mitglieder und 3 Gäste begrüssen, die sich trotz Regenwetter und Fussball-EM eingefunden hatten.

Dem Jahresbericht des Präsidenten konnte entnommen werden, dass der Verein im Jahr 2015 fast 14 000 Franken Beiträge an Veranstaltungen, Ausflüge und Anschaffungen zugunsten der Bewohnerinnen und Bewohner des Alterszentrums Suhrhard ausgerichtet hatte. Zudem hat der Vorstand einen Kredit von 60 000 Franken aus dem Vereinsvermögen für die Erstellung eines Therapiegartens mit Fitnessgeräten im Freien und einer Piste mit unterschiedlichen Bodenbeschaffenheiten gesprochen. Diese Anlage soll den Bewohnerinnen und Bewohnern helfen, ihre Beweglichkeit und Mobilität zu erhalten und zu fördern.

Die Jahresrechnung 2015 weist einen Ertrag von 22 300 Franken aus. Neben den Mitgliederbeiträgen von 12 400 Franken gingen erfreulicherweise Spenden von 9 900 Franken ein, die voll zugunsten der Bewohnenden des Alterszentrums eingesetzt werden. Bei einem Aufwand von 21 100 Franken ergab sich ein Ertragsüberschuss von 1 200 Franken. Die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2017 wurden unverändert belassen: 20 Franken für Einzelmitgliedschaft, 40 Franken für Paarmitgliedschaft und 100 Franken für juristische Personen. Nach dreijährigem Bestand des Vereins mit seiner neuen Zweckbestimmung mussten gemäss Statuten Gesamterneuerungswahlen für den Vorstand und das Präsidium durchgeführt werden. Präsident Hans Rudolf Widmer hatte seinen Rücktritt angekündigt. Der Vizepräsident des Vereins, Dr. Fritz Weber, und die Verwaltungsrats-



Hans Rudolf Widmer übergibt das Präsidium an Heidi Niedermann.

präsidentin der Alterszentrum Suhrhard AG, Dr. Monika Fehlmann, würdigten die 10-jährige Tätigkeit des abtretenden Präsidenten, der in den ersten sieben Jahren seiner Amtszeit noch für die strategische Führung des Alterszentrums verantwortlich gewesen war. Diese Zeit war geprägt von grossen Veränderungen. Der Betrieb musste den gestiegenen Anforderungen für die Langzeitpflege angepasst und die Kostenentwicklung musste unter Kontrolle gehalten werden. Viel zeitlichen und nervlichen Aufwand bedurften die langwierigen Planungsarbeiten für die Sanierung und Erweiterung des Pflegeheims sowie für die Überführung der Trägerschaft für das Alterszentrum vom Verein an die neu zu gründende Aktiengesellschaft. Die übrigen vier Vorstandsmitglieder, Eva Lapostolle, Claudia Mayrhofer, Heidi Niedermann und Dr. Fritz Weber stellten sich für weitere drei Jahre zur Verfügung.

Als neues Vorstandsmitglied konnte Urs Fischer, Buchs, von der Versammlung gewählt werden. Heidi Niedermann erklärte sich bereit, die Aufgabe als Vereinspräsidentin zu übernehmen, und

wurde mit Applaus bestätigt. Die Firma thv AG, Aarau, wurde wiederum für ein Jahr als Revisionsstelle bestimmt.

Die Geschäftsführerin des Alterszentrums Suhrhard, Ursula Baumann, informierte die Vereinsmitglieder über Aktuelles im Betrieb und über den Stand der Bauarbeiten. Sie konnte aufzeigen, dass die Belegung des Heims trotz der grossen durch die Bautätigkeit verursachten Immissionen fast 100% beträgt. Sie schilderte, wie der Umzug vom bestehenden Haus in den Neubau geplant, organisiert und durchgeführt worden war und demonstrierte mit Bildern, wie es in absehbarer Zeit im fertig gestellten Alterszentrum aussehen wird.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Generalversammlung wurden die Vereinsmitglieder von der Schwyzerörgeli-Formation «Chrüzfüessler» mit lüpfiger Musik unterhalten. Und schliesslich konnten die Versammlungsteilnehmer beim Apéro Kontakte untereinander und mit den Vertreterinnen des Alterszentrums pflegen.

Hans Rudolf Widmer

Pfarrer Andreas Pauli im Gespräch mit Vertretern der TRINITATIS-Kirche

Eritrea in Buchs – was ist los in der reformierten Kirche?

Seit einigen Jahren kann gelegentlich ein ungewöhnlicher, manchmal grosser Auflauf von mit Tüchern gewandeten Afrikanern bei der reformierten Kirche in Buchs beobachtet werden. Vor der Kirche sind Schuhe ausgebreitet. Passantinnen und Passanten fragen: Was ist da los? Es kam auch schon vor, dass Nachbarn in ihrer Ruhe gestört wurden. Pfarrer Andreas Pauli hat den Kontaktmann und den Präsidenten der TRINITATIS-Kirche, Teklemariam und Diakon Michael in sein Büro im Kirchturm eingeladen. Sie sollen ihm erklären, was da vor sich geht.

Herr Teklemariam, wer sind Sie und was ist die TRINITATIS-Kirche?

Ich und mein Kollege sind Mitglieder des Vorstandes und wohnen in Buchs. Unsere Kirche heisst mit vollem Namen «Eritreisch-orthodoxe TRINITATIS-Gemeinde Aarau». Wir rechnen uns zur koptischen Tradition.

Dann sind Sie also, nur um das klar zu stellen, nicht Muslime. Diesen Eindruck hatten einige Passanten, weil die Frauen Kopftücher tragen und vor der Kirche die Schuhe ausgezogen werden. Weshalb dann dieser Brauch?

Im zweiten Buch Mose Kapitel 3 finden wir eine Stelle, bei der Gott Moses auffordert, die Schuhe auszuziehen, weil er heiligen Boden betritt. Für uns ist die Kirche heiliger Boden. Was die Kopfbedeckung der Frauen während des Gottesdienste betrifft, so halten wir uns an die Empfehlung von Apostel Paulus (1. Korintherbrief, Kapitel 11).

Was machen Sie in der Kirche? Es geht oft sehr lange, manchmal über die ganze Nacht, und es kommen so viele Leute?

Ein Festgottesdienst hat drei Teile. Er beginnt mit der Anbetung. Im zweiten und längsten Teil folgt der Lobpreis. Diese beiden Teile wurden vom Heiligen Yared im 6. Jahrhundert verfasst. Der



wichtigste Teil aber ist die Eucharistiefeier, wie sie von Jesus überliefert ist. Das alles braucht viel Zeit und ist nicht so einfach.

Ist es möglich, einen eritreischen Gottesdienst zu besuchen?

Ja, sicher, das ist immer möglich. Am 24. September haben wir in Buchs einen Abendmahlgottesdienst. Er wird nicht gar so lange dauern. Wenn Sie möchten, können Sie den ganzen Tag dabei sein. Wenn Sie etwas weniger Zeit haben, empfehlen wir, gegen 11 Uhr zu kommen. Wir werden auf der Balustrade Platz für Besucher reservieren.

Wäre es nicht möglich, auch mal einen Gottesdienst gemeinsam zu gestalten?

Das wäre schön, aber auch ein bisschen kompliziert. Die Tradition und die Sprache sind doch recht verschieden. Aber gerne werden wir es ins Auge fassen.

Am Mittwoch, 7. Dezember, gibt es eine Gelegenheit. Wir feiern im Rahmen unseres Jubiläums ein Fest der Kulturen. Es wird vom Nachmittag bis in die Nacht dauern. Kommen Sie auch?

Ja, das wäre super. Gerne werden wir mit unserem Chor einen eritreischen Gesang vortragen und eine kulinarische Spezialität vorbereiten.

Es gibt auch Eritreer in der Region, die nicht zur TRINITATIS-Kirche gehören. Wissen Sie darüber etwas?

Da sind die eritreischen Katholiken, die in der St. Johannes-Kirche feiern. Einige Eritreer besuchen auch Freikirchen. Ein Grund mag darin liegen, dass bei uns die Gottesdienste eher lange dauern. Sicher gibt es auch tiefer liegende Gründe.

Was sind Eure Ziele und Visionen?

Schön wäre es, wenn wir einmal eine eigene Kirche hätten. Ausserdem suchen wir die ökumenische Zusammenarbeit. Gerne tragen wir etwas bei zur Integration von Eritreern in die schweizerische Gesellschaft. So ist es bezeichnend, dass von unseren Chormitgliedern die meisten eine Lehrstelle innehaben, etwa als Dentalassistentinnen und Elektroinstallateure. Ich selbst schliesse dieses Jahr die Lehre als Lebensmitteltechnologe ab.

Ich danke Ihnen für dieses Gespräch und wünsche Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Arbeit. Andreas Pauli, Pfarrer



Veranstaltungen in der Gemeinde

- 22. Oktober 2016** **Ökumenischer Suppentag**
Der Erlös geht an ein Projekt des Fastenopfers/Brot für alle in Guatemala.
11.30–13.30 Uhr katholische Kirche, grosser Saal
- 26. Oktober 2016** **Natur- und Vogelschutzverein – Diavortrag**
Diavortrag mit Naturfotograf Adrian Wullschleger, Vordemwald, zum Thema Hecken- Lebensadern in unserer Landschaft. Hecken, Einzelbüsche, Bachsäume und gestufte Waldränder haben in unserer Landschaft einen hohen ökologischen Wert. Sie bieten Brutplatz, Einstand, Ansitzwarte oder Wanderkorridor für verschiedenste Tierarten. Nicht nur für Tiere, auch für die Pflanzenwelt sind diese Strukturen zu einem wichtigen Trittstein in unserer ausgeräumten Landschaft geworden. Wichtig sind jedoch der richtige Aufbau und die Pflege dieser Lebensadern, wie auch die Gestaltung des angrenzenden Kulturlandes. Welcher Heckentyp macht wo Sinn, und mit welchen Kleinstrukturen wird die Artenvielfalt zusätzlich gefördert?
19.30 Uhr Aula Gysimatte
- 26. Oktober 2016** **Bibliothek Buchs – Zellers Best**
Reto Zeller, Kabarettist und Liedermacher, verpackt verwinkelte Alltagsgeschichten in schräg-schöne Gitarrenstücke. Mit grossem Erzählrang entführt er sein Publikum. Seine Texte sind mal poetisch, bisweilen politisch, doch stets amüsant. Freuen Sie sich auf einen farbenfrohen Abend mit dem kernigen Inner-schweizer Reto Zeller. Eintritt 10 Franken, Vorverkauf in der Bibliothek. Die Platzzahl ist beschränkt.
20.00 Uhr Bibliothek Buchs
- 30. Oktober 2016** **Pfarrereabend – 17.00 Uhr katholische Kirche, grosser Saal**
- 5. November 2016** **Firmung – 16.00 Uhr katholische Kirche**
- 5. November 2016** **Natur- und Vogelschutzverein - Nistkastenkontrolle**
Welcher Vogel wohnt denn hier? Nistkastenreinigung und -kontrolle für Gross und Klein. Informationen unter www.nvnbuchs.ch.
8.30 Uhr Infotafel Waldeingang Suhrhard mit dem Velo oder direkt um 8.45 Uhr bei der Jägerhütte Suhrhard
- 7. November 2016** Im Zusammenhang mit dem 70-jährigen Bestehen der Reformierten Kirchgemeinde Buchs-Rohr finden jeweils am 7. jedes Monats Veranstaltungen statt.
7. November 2016, 20 Uhr, Chilesäli Aarau Rohr: Lesung und Gespräch mit der bekannten Schriftstellerin Claudia Storz, Aarau, und Pfarrer Martin Keller, Aarau Rohr
- 12. November 2016** **Harmoniemusik Buchs – Jahreskonzert «Schweizer Musik»**
Das Jahr 2016 steht für die Harmoniemusik unter dem Motto «Schweizer Musik». Auch am Jahreskonzert im November wird die HMB unter der Leitung von Kurt Brogli viele bekannte Melodien aus der Schweiz präsentieren. Eine Superstimmung und ein abwechslungsreiches Programm sind garantiert.
19.30 Uhr Gemeindesaal
- 15. November 2016** **Elisabethen-Gottesdienst – 9.00 Uhr katholische Kirche**
- 19. November 2016** **Natur- und Vogelschutzverein – Praxiskurs**
Praxiskurs mit Silvan Kaufmann zum Thema «Sträucher und Hecken schneiden im Hausgarten». Anmeldung obligatorisch. Informationen unter www.nvnbuchs.ch.
9.00–11.30 Uhr

